

Informationsvorlage**2019-2024/Info-254****Status: öffentlich**

Bereich Fachbereich Bau und Stadtentwicklung (BAU)
Bearbeiter Frau Turian

Erstellungsdatum: 09.06.2023
Aktenzeichen

Betreff:

Mahnmal Genthin Wald

Zu beteiligende Gremien

Sitzungsdatum Gremium

Genthin wurde beantragt, an der Umgestaltung des Ehrenmals Genthin Wald , auf der Grundlage eines Beschlusses B-067/04-09/SR vom 17.03.2005 , weiterzuführen.

Nach Bewertung im Hauptausschuss wurde die Antragstellung angenommen. Die Verwaltung soll dem BUV Stellungnahmen, Informationen und Vorschläge zur Antragsumsetzung vorlegen.

Nachfolgendes Rechercheergebnis kann vorgetragen werden:

Auszugehen war von einer Beschlussfassung des Stadtrates aus dem Jahr 2005.

In der Hauptsachbearbeitung stand der damalige Bürgermeister, der auf der Grundlage des langjährigen Direktors des Kreismuseums verschiedene Vorschläge für die Gestaltung des Umfeldes des Ehrenmals „ Genthin Wald“ vorgetragen hat.

Auf der Grundlage dieser Beschlussfassung wurden erste Maßnahmen umgesetzt.

Nach Sicherung der Finanzierung sollten weitere Umsetzungsmaßnahmen erfolgen.

Aus den unterschiedlichsten Gründen kam es in den Folgejahren zu keinen Fortsetzungsmaßnahmen , wobei es sowohl um inhaltliche Diskussionen in den Gremien des Stadtrates als auch um Finanzierungsprobleme ging.

Es gab in 2012 umfangreiche Diskussionen mit der Stiftung „Gedenkstätten Sachsen-Anhalt“ und berechnete Anzeichen zur Unterstützung des Konzeptes. Allerdings musste immer wieder betont werden, dass es sich um eine freiwillige Aufgabe handelt und die Sicherung der Finanzierung über den jeweils laufenden Haushalt erforderlich ist.

Wie bekannt ist, änderte sich die Sachlage mit dem Diebstahl der Skulptur im Februar 2013 grundlegend, da es nunmehr vordergründig darum ging, diese zentrale Stelle des Ehrenmals neu zu gestalten.

Die Wiederherstellung des geschändeten Denkmals im Ursprung wurde durch die Inhaberin der Urheberrechte abgelehnt und nach vielschichtiger Diskussion im Stadtrat letztendlich die jetzt umgesetzte Variante ausgewählt.

Erst im Jahr 2018 konnte hierzu ein Abschluss erzielt werden.

Es kann sicher davon ausgegangen werden, dass die Gestaltungsvorschläge von Herrn Börner aufgrund seiner langjährigen Recherchen auch heute noch Bestand haben könnten.

Das vorangestellt, wären aus den damaligen Überlegungen und den darauffolgenden Übereinkünften mit der Denkmalschutzbehörde und der Stiftung folgende Aufgaben abzuleiten:

1. Überarbeitung der Informationstafeln

In Abweichung der bereits aufgestellten Informationssäule waren Ergänzungen bei der Darstellung des Lageplans, Hinweise auf die Rüstungsproduktion, Zahlen zu den Dienstverpflichteten und den KZ-Häftlingen usw.

Da durch die Verwaltung keine Arbeitseinheit vorgehalten wird, die sich weiter mit der inhaltlichen Recherche befassen kann, wird vorgeschlagen, hierzu den Förderverein „Genthiner Stadtgeschichte“ einzubeziehen, die dann federführend die inhaltliche Ausgestaltung der Schautafeln vorbereiten.

Sachverhalt:

Durch die Fraktion DIE LINKE Stadtrat der Stadt

2. Zugang zum ehemaligen LagerTor

Der durch Herrn Börner seinerzeit freigelegte Weg von der B107 bis zum Lagertor soll durch Schotter o.ä. befestigt werden, um ihn als Wegebeziehung kenntlich zu machen. Aktuell bemühen sich ehrenamtliche Kräfte in unregelmäßigen Abschnitten um eine Aufrechterhaltung der Kennzeichnung. Eine Beschilderung des Weges (Hinweis zum ehemaligen Zweck) soll angestrebt werden.

3. Anlegen einer Sichtachse vom ehemaligen Lagereingang bis zum Ehrenmal

Nachdem durch Herrn Börner die Betonschwelle freigelegt wurde, die den ehemaligen Lagereingang markiert, wurde erkennbar, dass sich die Frontseite des Lagers in der Flucht der des Denkmals darstellt. Dadurch wurde damals vorgeschlagen, dass an der Grenze des Lagers ein Fußweg angelegt wird., als parallel zur B107. Mit ihm soll der Lagerzugang mit dem zu schaffenden Parkplatz am Ehrenmal verbunden werden.. Dazu bedarf es einiger Baumfällungen sowie der Ausbildung eines Wegeprofils , analog des vorbannten Weges.

Über die Umsetzung dieses Vorschlages sollte nochmals nachgedacht werden, weil er im Zusammenhang mit einem sehr weit gehendem weiteren Vorschlag steht, nämlich im Bereich des Lagers den ehemaligen 3 m hohen Holzzaun wieder zu errichten, um so auf die Dimensionen des Lagers hinzuweisen.

4. Hinweisbeschilderung an der B107

An der B107 befanden sich Hinweisschilder, die auf das Ehrenmal hingewiesen haben. Mehrfach wurde von Besuchern darauf hingewiesen, dass man beim Befahren der B107 unzureichend informiert wird. Im Zusammenwirken mit dem zuständigen Straßenbaulastträger sollte eine ausreichende Beschilderung aufgestellt werden.

5. Anlegen von Parkplätzen

Auf Grund der Waldnähe und unter Berücksichtigung der geltenden Ausbaurichtlinien ist mit dieser Umsetzung ein nicht unerheblicher Kostenaufwand zu berücksichtigen, der sich nach konkreter Festlegung zu Standort und Größe abschließend bestimmen lässt.

Aus dem vorliegenden Antrag und den aktuell ermittelten Sachständen lassen sich folgende Arbeitsschritte ableiten:

1. Klärung der weiterführenden, inhaltlichen Darstellung der Informationstafeln unter Einbeziehung des Fördervereins „Genthiner Stadtgeschichte“. Die Kosten für die Beschaffung sind erst nach Vorlage der tatsächlichen Inhalte zu ermitteln. Die vorhandenen Werbeträger sind nach Möglichkeit weiter zu nutzen, um den Kostenaufwand zu minimieren.
2. Befestigung des freigelegten Weges und Einbeziehung in die laufende Unterhaltung
3. Nachmalige Beratung des Vorschlages zur Schaffung einer parallelen Sichtachse zwischen Denkmal und Lagereingang im BKS.
4. Schaffung der Parkplätze
5. Antragstellung zur Aufstellung eines Hinweisschildes an der B107
6. Prüfung der vorhandenen Sitzgelegenheiten und sonstiges Zubehör (Papierkörbe, Fahrradständer etc.)

Grundsätzlich sind in die weitere Bewertung die Finanzierungsmöglichkeiten der Stadt einzubeziehen, ebenso die Festlegung zu inhaltlichen, federführenden Bearbeitungen im Stadtrat und der Verwaltung.

Anlagen:

Mahnmal Genthin Wald Konzeption Herr Börner

(Dagmar Turian)
Fachbereichsleiter/in